



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 22. Juni 2007, 18 Uhr

Elias Nikolaus Ammerbach

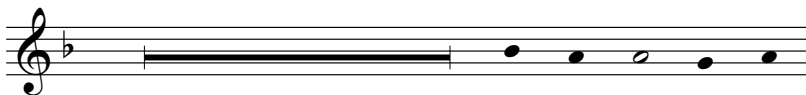
(* ~ 1530, Naumburg/Saale; □ 29.1.1597, Leipzig; Thomasorganist 1560–1595)

Sieben Sätze

aus »Orgel oder Instrument Tabulatur« (Leipzig 1571)

- Wo Gott der Herr nicht bey uns helt
- Johan. Baptista: Wenn wir in höchsten nöten sind
- Ich habs gewagt – Hertzog Moritz Dantz – Isspruck ich mus dich lassen
- Galliart – Passamezzo italica

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er -	hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er -	ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und		
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmgebet)

Sethus Calvisius

(* 21.2.1556, Gorsleben bei Sachsenburg/Thüringen; † 24.11.1615, Leipzig; Thomaskantor 1594–1615)

Unser Leben währet siebzig Jahr

für zwei vierstimmige Chöre

Unser Leben währet siebzig Jahr, und wenn es hoch kommt, so sind's achtzig Jahr.
Und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Müh und Arbeit gewesen.
Denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.

Psalm 90:10

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!

Ich stärke dich, ich helfe dir auch,

ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,

denn ich habe dich erlöst,

ich habe dich

bei deinem Namen gerufen,

du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,

du bist mein, · ich bin dein,

niemand kann uns scheiden.

Ich bin dein, weil du dein Leben

und dein Blut · mir zugut

in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,

und dich nicht, · o mein Licht,

aus dem Herzen lasse.

Laß mich, laß mich hingelangen,

da du mich · und ich dich

lieblich werd umfassen.

Paul Gerhard, 1653

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Wir wollen singn ein' Lobgesang« EG 141

Melodie: Bartholomäus Gesius, 1603, nach »Christe, du bist der helle Tag«

1. GEMEINDE



Wir wollen singn ein' Lob - ge - sang Christus dem Herrn zu Preis und Dank,



der Sankt Johann vor-aus-ge-sandt, durch ihn sein Ankunfft macht be-kannt.

2. CHOR (Satz: G. Chr. Biller, 1991)

Die Buß er predigt in der Wüst: · »Euer Leben ihr bessern müßt,

das Himmelreich kommt jetzt herbei, · tut rechte Buß ohn Heuchelei!«

3. GEMEINDE

Man fragt ihn, ob er Christus wär. · »Ich bin's nicht, bald wird kommen er,

der lang vor mir gewesen ist, · der Welt Heiland, der wahre Christ.«

4. CHOR

Er zeigt ihn mit dem Finger an, · sprach: »Siehe, das ist Gottes Lamm,

das trägt die Sünd der ganzen Welt, · sein Opfer Gott allein gefällt.

5. GEMEINDE

Ich bin viel zu gering dazu, · daß ich auflösen sollt sein Schuh;
taufen wird er mit Feu'r und Geist, · wahrer Sohn Gotts er ist und heißt.«

6. CHOR

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, · des Vorläufer Johannes ist;
hilf, daß wir folgen seiner Lehr, · so tun wir dir die rechte Ehr.

Nikolaus Herman (1560)

nach »Aeterno gratias patri« von Philipp Melanchthon (1539)

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

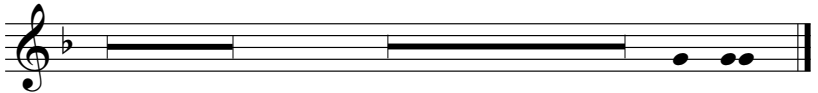
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Mathias Monrad Møller

(* 11.7.1988 in Odense/Dänemark; Thomaner seit 2002)

Mirror

für achstimmigen Chor und vierstimmige Solobesetzung – Uraufführung

Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist
und deine Wahrheit so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.

Psalm 36:6-7, 10

O welch eine Tiefe des Reichtums, der Weisheit und Erkenntnis Gottes!
 Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege!
 Denn wer hat des Herren Sinn erkannt? Oder wer ist ihm ein Ratgeber gewesen?
 Oder wer hat ihm zuvor etwas gegeben, daß Gott es ihm vergelten müßte?
 Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge.
 Ihm sei Ehre ihn Ewigkeit! Amen.

Römer 11:33–36

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
 Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalmodie
 (Psalmgebet)

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Lauda, Jerusalem, Dominum

für siebenstimmigen Chor aus der »Marienvesper« (1610)

Lauda, Jerusalem, Dominum,
 lauda Deum tuum, Sion.
 Quoniam confortavit
 seras portarum tuarum,
 benedixit filiis tuis in te.
 Qui posuit fines tuos pacem,
 et adipe frumenti satiat te.
 Qui emittit eloquium suum terrae,
 velociter currit sermo eius.
 Qui dat nivem sicut lanam,
 nebulam sicut cinerem spargit.
 Mittit cristallum suum sicut bucellas,
 ante faciem frigoris eius quis sustinebit?
 Emittet verbum suum et liquefaciet ea;
 flabit spiritus eius,
 et fluent aquae.
 Qui annunciat verbum suum Jacob,
 iustitias et iudicia sua Israel.
 Non fecit taliter omni nationi:
 et iudicia sua non manifestavit eis.

Psalmus 147:12–20

Gloria Patri, et Filio,
 et Spiritui Sancto.
 Sicut erat in principio,
 et nunc, et semper,
 et in saecula saeculorum. Amen.

*Lobe, Jerusalem, den Herrn,
 lobe deinen Gott, o Zion,
 welcher befestigt hat
 die Riegel deiner Tore,
 und gesegnet deine Söhne in dir,
 der deinen Grenzen Frieden gewährt,
 und mit bestem Getreide dich sättigt,
 der sein Wort zur Erde niedersendet,
 eilig läuft sein Gebot,
 der Schnee wie Wolle ausschüttet,
 Reif wie Asche streut,
 wirft seinen Hagel wie Brocken herab,
 wer kann bestehen vor seinem Frost?
 Er sendet sein Wort, und sie schmelzen,
 läßt seinen Geist wehen,
 und die Wasser fließen.
 Sein Wort hat er Jakob kundgetan,
 Israel seine Satzung und sein Gebot.
 Keinem der Völker hat er also getan,
 ihnen seine Gebote nicht offenbart.*

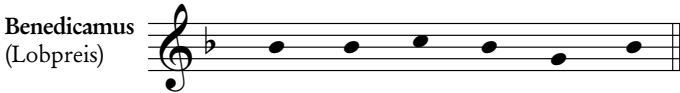
Psalm 147:12–20

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
 und dem Heiligen Geist.
 Wie es war im Anfang,
 jetzt und immerdar,
 und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Dietrich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Präludium C-Dur

BuxWV 137 für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Mathias Monrad Møller, 1. Präfekt des Thomanerchores

Vorschau: Sonnabend, 23. Juni 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 74 »Wer mich liebet«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Johannistag, 3. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juni 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Tobias Michael und Johann Sebastian Bach

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 29. Juni 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 30. Juni 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 177 »Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ«

Johannes Unger (Orgel) · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Bachfest

Das diesjährige Bachfest spannte den Bogen »Von Monteverdi zu Bach« und wurde vom Thomanerchor mit der MARIENVESPER des italienischen Renaissance-Meisters am 7. Juni 2007 in der Leipziger Thomaskirche unter großem Beifall eröffnet. Thomaskantor Georg Christoph Biller leitete außerdem ein Solistenensemble und Musica Fiata Köln. Die Konzertaufzeichnung wird am 20. Juli 2007, 20 Uhr auf *mdr figaro* übertragen.

Während des Bachfestes gestaltete der Thomanerchor einen Gottesdienst in der Liturgie der Bach-Zeit (u. a. mit der Kantate »O heiliges Geist- und Wasserbad« BWV 165) sowie

einen Gottesdienst am 17. Juni in der Leipziger Nikolaikirche. Bei der Festveranstaltung zum Abschluß der Neuen Bach-Ausgabe waren die Thomaner ebenfalls zu hören, und in zwei Motetten am 15. und 16. Juni sangen sie, begleitet von der Capella Fidicina, Werke von Bachs Amtsvorgängern (S. Calvisius, J. H. Schein, T. Michael, J. Rosenmüller, S. Knüpfer, J. Schelle, J. Kuhnau).

Wie schon im vergangenen Jahr war ein Bachfest-Tag dem entstehenden Forum Thomanum gewidmet, der mit einer Mette in der Lutherkirche begann. Bei strahlendem Sonnenschein wurde anschließend eine Führung über den Campus des Forum Thomanum angeboten, die auf reges Interesse stieß.

Musikalische Kostproben gaben die Jüngsten aus dem Modellkindergarten und Thomaneranwärter der 1. und 2. Klasse (Foto). Derzeitige Thomaner stellten im Alumnat eigene Kompositionen vor, und der Schulchor lud zum Konzert ins Schul-Foyer. Am Nachmittag gab Kammer Sänger Peter Schreier einen gut besuchten und höchst informativen Workshop für junge Tenöre, bevor der Tag mit einem Konzert von David Timm und Gästen furios endete.



Peter Schreier beim Workshop über die Evangelistenpartie in Bachs Johannes-Passion (Foto: Roland Weise)

Am Mittwoch, dem 27. Juni, 21 Uhr laden Männerstimmen des Thomanerchores und der Thomasschule zu einem musikalischen Nachtgebet in die Lutherkirche am Johannapark.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 23. Juni 2007, 15 Uhr

Elias Nikolaus Ammerbach

(* ~ 1530, Naumburg/Saale; □ 29.1.1597, Leipzig; Thomasorganist 1560–1595)

Sieben Sätze

aus »Orgel oder Instrument Tabulatur« (Leipzig 1571)

Wo Gott der Herr nicht bey uns helt – Johan. Baptista: Wenn wir in höchsten nöten sind –
Ich habß gewagt – Hertzog Moritz Dantz – Isspruck ich mus dich lassen –
Galliart – Passamezzo italica

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Lauda, Jerusalem, Dominum

für siebenstimmigen Chor aus der »Marienvesper« (1610)

Lauda, Jerusalem, Dominum,
lauda Deum tuum, Sion.
Quoniam confortavit seras portarum tuarum,
benedixit filiis tuis in te.
Qui posuit fines tuos pacem,
et adipe frumenti satiat te.
Qui emittit eloquium suum terrae,
velociter currit sermo eius.
Qui dat nivem sicut lanam,
nebulam sicut cinerem spargit.
Mittit cristallum suum sicut bucellas,
ante faciem frigoris eius quis sustinebit?
Emittet verbum suum et liquefaciet ea;
flabit spiritus eius, et fluent aquae.
Qui annunciat verbum suum Jacob,
iustitias et iudicia sua Israel.
Non fecit taliter omni nationi:
et iudicia sua non manifestavit eis.

Psalmus 147:12–20

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

*Lobe, Jerusalem, den Herrn,
lobe deinen Gott, o Zion,
welcher befestigt hat die Riegel deiner Tore,
und gesegnet deine Söhne in dir,
der deinen Grenzen Frieden gewährt,
und mit bestem Getreide dich sättigt,
der sein Wort zur Erde niedersendet,
eilig läuft sein Gebot,
der Schnee wie Wolle ausschüttet,
Reif wie Asche streut,
wirft seinen Hagel wie Brocken herab,
wer kann bestehen vor seinem Frost?
Er sendet sein Wort, und sie schmelzen,
läßt seinen Geist wehen, und die Wasser fließen.
Sein Wort hat er Jakob kundgetan,
Israel seine Satzung und sein Gebot.
Keinem der Völker hat er also getan,
ihnen seine Gebote nicht offenbart.*

Psalm 147:12–20

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Mathias Monrad Møller

(* 11.7.1988 in Odense/Dänemark; Thomaner seit 2002)

Mirror

für achttimmigen Chor und vierstimmige Solobesetzung – Uraufführung

Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist und deine Wahrheit so weit die Wolken gehen.
Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht. *Psalm 36:6-7, 10*

O welch eine Tiefe des Reichtums, der Weisheit und Erkenntnis Gottes!

Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege!

Denn wer hat des Herren Sinn erkannt? Oder wer ist ihm ein Ratgeber gewesen?

Oder wer hat ihm zuvor etwas gegeben, daß Gott es ihm vergelten müßte?

Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

Römer 11:33-36

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lesung

Gemeindelied »Wir wollen singen ein' Lobgesang« EG 141

Melodie: Bartholomäus Gesius, 1603, nach »Christe, du bist der helle Tag«

1. GEMEINDE



Wir wollen singen ein' Lob - ge - sang Christus dem Herrn zu Preis und Dank,



der Sankt Johann vor-aus-ge-sandt, durch ihn sein Anknunft macht be-kannt.

2. CHOR (Satz: G. Chr. Biller, 1991)

Die Buß er predigt in der Wüst: · »Euer Leben ihr bessern müßt,
das Himmelreich kommt jetzt herbei, · tut rechte Buß ohn Heuchelei!«

3. GEMEINDE

Man fragt ihn, ob er Christus wär. · »Ich bin's nicht, bald wird kommen er,
der lang vor mir gewesen ist, · der Welt Heiland, der wahre Christ.«

4. CHOR

Er zeigt ihn mit dem Finger an, · sprach: »Siehe, das ist Gottes Lamm,
das trägt die Sünd der ganzen Welt, · sein Opfer Gott allein gefällt.

5. GEMEINDE

Ich bin viel zu gering dazu, · daß ich auflösen sollt sein Schuh;
taufen wird er mit Feu'r und Geist, · wahrer Sohn Gotts er ist und heißt.«

6. CHOR

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, · des Vorläufer Johannes ist;
hilf, daß wir folgen seiner Lehr, · so tun wir dir die rechte Ehr.

Nikolaus Herman (1560)

nach »Aeterno gratias patri« von Philipp Melanchthon (1539)

Ansprache

Pfarrer Joachim Zirkler (Kreuzkirche Dresden)

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21. März 1685, Eisenach; † 28. Juli 1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten

Kantate BWV 74 zum 1. Pfingsttag (EA 20.5.1725)

1. CHOR

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten,
und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden
zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.

Johannes 14:23

2. ARIA (SOPRANO)

Komm, komm, mein Herze steht dir offen,
ach, laß es deine Wohnung sein!
Ich liebe dich, so muß ich hoffen:
Dein Wort trifft itzo bei mir ein;
denn wer dich sucht, fürcht', liebt und ehret,
dem ist der Vater zugetan.
Ich zweifle nicht, ich bin erhöret,
daß ich mich dein getrösten kann.

3. RECITATIVO (ALTO)

Die Wohnung ist bereit.
Du findst ein Herz, das dir allein ergeben,
drum laß mich nicht erleben,
daß du gedenkst, von mir zu gehn.
Das laß ich nimmermehr, ach, nimmermehr
geschehen!

4. ARIA (BASSO)

Ich gehe hin und komme wieder zu euch.
Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch
freuen.

Johannes 14:28

5. ARIA (TENORE)

Kommt, eilet, stimmt Sait und Lieder
in muntern und erfreuten Ton!
Geht er gleich weg, so kömmt er wieder,
der hochgelobte Gottessohn.

Der Satan wird indes versuchen,
den Deinigen gar sehr zu fluchen.
Er ist mir hinderlich,
so glaub ich, Herr, an dich.

6. RECITATIVO (BASSO)

Es ist nichts Verdammliches an denen, die in
Christo Jesu sind.

Römer 8:1

7. ARIA (ALTO)

Nichts kann mich erretten
von höllischen Ketten
als Jesu, dein Blut.
Dein Leiden, dein Sterben
macht mich ja zum Erben:
ich lache der Wut.

Christiane Mariane von Ziegler

8. CHORALE

Kein Menschenkind hier auf der Erd
ist dieser edlen Gabe wert,
bei uns ist kein Verdienen;
hier gilt gar nichts als Lieb und Gnad,
die Christus uns verdienet hat
mit Büßen und Versöhnen.

Paul Gerhardt (1653)

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Die Kantate »Wer mich liebet, der wird mein Wort halten« ist für den ersten Pfingstfeiertag bestimmt und entstand im Mai 1725.

Maßgebend für den von der Leipziger Dichterin Christiane Mariane von Ziegler verfaßten Text ist die Lesung des Festtages: Teile der Abschiedsreden Jesu mit der Verheißung des Heiligen Geistes (Joh. 14). Wörtlich zitiert werden im Kantatentext zwei Stellen aus Anfang und Schluß des Evangeliums; ihnen folgt ein Vers aus dem 8. Kapitel des Römerbriefes. Beantwortet und kommentiert werden die drei Schriftworte mit drei Arien (sowie einem Rezitativ), die das Menschenherz als Wohnung Gottes apostrophieren, zum Lobgesang auffordern sowie Jesu Erlösungstat preisen.

Bachs Komposition stellt an den Beginn die Neufassung eines textgleichen, spätestens 1724 entstandenen Duetsatzes für Sopran und Baß. Die aufwendige Umarbeitung bereicherte die Vorlage um zwei Singstimmen, eine dritte Trompete sowie einen dreistimmigen Oboenchor und paßte sie so der an hohen Feiertagen üblichen Festbesetzung an. Auf die karge Zusammenstellung von Baß (als »vox Christi«) und Continuo-Baß reduziert ist die motivisch streng gearbeitete Komposition des zweiten Schriftwortes, während das dritte Bibelzitat als von Holzbläsern begleitetes Rezitativ erscheint. Aus der erwähnten älteren Pfingstkantate übernommen und einem neuen Text angepaßt worden ist die erste Arie; statt Baß und Solovioline bietet sie nunmehr Sopran und Oboe da caccia auf; neu komponiert sind die musikantische Tenor-Arie und die heroisch getönte Alt-Arie. (HJS)

Die Bach-Kantate BWV 74 wird für eine CD-Produktion aufgezeichnet. Aus diesem Grund bitten wir dringend darum, jegliche Störungen zu vermeiden und alle technischen Geräte unbedingt auszuschalten.

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Conrad Zuber – Sopran

Thomaner Robert Pohlens – Alt

Martin Petzold – Tenor

Matthias Weichert – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Conrad Suske – Solovioline

Peter Wettemann – Trompete 1

Henrik Wahlgren, Susanne Hennicke – Oboe

Walter Klingner – Englischhorn

David Petersen – Fagott

Panu Sundquist – Violoncello

Bernd Meier – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: Johannistag, 3. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juni 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Tobias Michael und Johann Sebastian Bach

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 29. Juni 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 30. Juni 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 177 »Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ«

Johannes Unger (Orgel) · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 30. Juni 2007, 19.30 Uhr

Konzert

Antonín Dvořák: Te Deum · Ralph Vaughan Williams: Dona Nobis Pacem

Werke von Morten Lauridsen, Aaron Copland und Johann Sebastian Bach

Ann Scott (Sopran) · Thomas Barratt (Bariton) ·

Virginia Symphony Orchestra Chorus (USA) ·

Mitglieder des Buffalo Philharmonic Orchestra Chorus ·

Nordtschebische Philharmonie · Leitung: Robert Shoup

4. Sonntag nach Trinitatis, 1. Juli 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Freitag, 6. Juli 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 7. Juli 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 177 »Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

5. Sonntag nach Trinitatis, 8. Juli 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Bachfest

Das diesjährige Bachfest spannte den Bogen »Von Monteverdi zu Bach« und wurde vom Thomanerchor mit der MARIENVESPER des italienischen Renaissance-Meisters am 7. Juni 2007 in der Leipziger Thomaskirche unter großem Beifall eröffnet. Thomaskantor Georg Christoph Biller leitete außerdem ein Solistenensemble und Musica Fiata Köln. Die Konzertaufzeichnung wird am 20. Juli 2007, 20 Uhr auf mdr figaro übertragen.

Während des Bachfestes gestaltete der Thomanerchor einen Gottesdienst in der Liturgie der Bach-Zeit (u. a. mit der Kantate »O heiliges Geist- und Wasserbad« BWV 165) sowie

einen Gottesdienst am 17. Juni in der Leipziger Nikolaikirche. Bei der Festveranstaltung zum Abschluß der Neuen Bach-Ausgabe waren die Thomaner ebenfalls zu hören, und in zwei Motetten am 15. und 16. Juni sangen sie, begleitet von der Capella Fidicina, Werke von Bachs Amtsvorgängern (S. Calvisius, J. H. Schein, T. Michael, J. Rosenmüller, S. Knüpfer, J. Schelle, J. Kuhnau).

Wie schon im vergangenen Jahr war ein Bachfest-Tag dem entstehenden Forum Thomanum gewidmet, der mit einer Mette in der Lutherkirche begann. Bei strahlendem Sonnenschein wurde anschließend eine Führung über den Campus des Forum Thomanum angeboten, die auf reges Interesse stieß.

Musikalische Kostproben gaben die Jüngsten aus dem Modellkindergarten und Thomaneranwärter der 1. und 2. Klasse (Foto). Derzeitige Thomaner stellten im Alumnat eigene Kompositionen vor, und der Schulchor lud zum Konzert ins Schul-Foyer. Am Nachmittag gab Kammersänger Peter Schreier einen gut besuchten und höchst informativen Workshop für junge Tenöre, bevor der Tag mit einem Konzert von David Timm und Gästen furios endete.



Peter Schreier beim Workshop über die Evangelistenpartie in Bachs Johannes-Passion (Foto: Roland Weise)

Am Mittwoch, dem 27. Juni, 21 Uhr laden Männerstimmen des Thomanerchores und der Thomasschule zu einem musikalischen Nachtgebet in die Lutherkirche am Johannapark.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig